

Einführung zu Arie „Ausläufer der Eiszeit“

Motiv und Motivation

Der Zeitglockenturm ist Berns mittelalterlicher Wehrturm erbaut um 1218 -1220. Er wird in den Jahren 1344 – 1346 zu einem Turmhaus aufgestockt und diente, bis zum grossen Stadtbrand vom 14. Mai 1405, als Gefängnis. Nach dem Stadtbrand wird der Turm renoviert und ihm erstmals eine Uhr mit Schlagwerk eingebaut.

Der Chronist Diebold Schilling der den grossen Brand von Bern, auch in der Spiezer Chronik 1485, illustriert und beschrieben hat / Auszug:

„Also verbran die alt **kebie**, do die Zitglogge inne hanget, drinnen verbrunnen sibem pfaffendirnen“. – „Und konde ouch nieman vernemen, wo wannen die gros plage komen was. Doch hat man argwon uf die pfaffendirnen, die dann desseben tages us verbürget warent, darumb ouch etlich wurden gevangen, und wollten aber nit **veriechen**. Aber ein alt bös **wip** ab dem belpberg, hies **furera**, hat zwischen den brunsten vil rede getrieben, wie das der stat **Bernn** gros liden vorschein. Die wart von irem eigenen suon hingeben, und wolt nit veriechen, und wart doch verbrent.“ Ende Zitat.

Hinweise: **veriechen** = (öffentlich) bekennen, gestehen → Ausdruck der damaligen Gerichtssprache (veriechen und z'chund tue); **furera** = abgeleiteter Name von: Furor = (lat.) Wut, Raserei; Furie = röm. Rachegöttin; **kebie** = Kerker, Gefängnis; **wip** = Weib; **Bernn** = Bern.

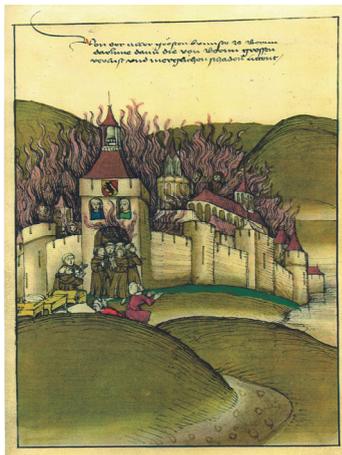
Die planmässige Verfolgung der Zauberei durch die Inquisition (Gericht der kath. Kirche gegen Abtrünnige / strenge Untersuchung vom 12. bis 18. Jh.) begann in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Um 1400 griffen die Prozesse wegen ketzerischen Zaubereien auch auf die damalige Eidgenossenschaft über. Der Hexerei angeklagt wurden vor allem Frauen. In der damaligen christlich geprägten Männergesellschaft galten Frauen als minderwertig, leicht beeinflussbar und damit als gleichsam natürliche Beute des Teufels.

Die Hexenprozesse begannen mit Frauen aus den unteren sozialen Schichten. Doch dabei blieb es nicht, ein endloser Totentanz in ganz Europa, quer durch alle Altersstufen und Gesellschaftsschichten. Im Jahre 1782 starb in Europa die letzte Hexe von Henkershand. Die Angeklagte war Anna Göldi, die Magd eines Arztes und Richters. Der Ort des Geschehens war die Eidgenössische Standeshauptstadt Glarus.

Auch das prüfende, vergleichende Nachdenken über die anschliessenden Geschehnisse im 19. und 20. Jahrhundert gipfelt immer wieder zur Frage: „Hat das Abendland nichts aus seiner Vergangenheit gelernt“?

Der erhabene „Zytglogge“ animiert zum Philosophieren: „Es ist an der Zeit“, den sieben Märtyrerinnen, den Verfolgten zu Gedenken. Es ist der eigentliche Motivrahmen der Dichtung und Komposition „Ausläufer der Eiszeit“.

Wahrheit und Mystik
Brand von Bern 14.05.1405



Arie eines Sternes
„Ausläufer der Eiszeit“



Zeitglockenturm
„Philosophieren und Fabulieren“

